

Die klassische Musik war sein Leben

Ehemaliger Alfelder Musikschulleiter Joachim Stepp stirbt mit 86 Jahren

VON THOMAS JAHNS



Joachim Stepp

Alfeld. Die Musik bedeutete Joachim Stepp alles. Sie war sein Leben. Bis ins hohe Alter hinein widmete sich der gebürtige Breslauer der Ausbildung des musikalischen Nachwuchses. Im Alter von 86 Jahren ist er jetzt in Hildesheim gestorben.

Zwischen 1987 und 1994 leitete Stepp als Nachfolger von Harro Thöne die Alfelder Gerhard-Most-Musikschule. Zuvor hatte er an der Schule unterrichtet. Und auch nach seinem Ausscheiden blieb Stepp, er unterrichtete die Instrumente Klavier und Orgel, der Einrichtung unter

anderem in beratender Funktion treu.

Im vergangenen Jahr verabschiedete sich der leidenschaftliche Musiker mit einem Abschlusskonzert aus Alfeld.

Viele Leser der Alfelder Zeitung werden sich an Stepp erinnern: Als Experte für klassische Musik schrieb er unzählige Konzertrezensionen und brachte vielen Menschen die Musik nahe.

Stepp wurde in Breslau geboren, studierte in München und Detmold. Nach mehreren Stationen, darunter in Südafrika, wurde er 1972 Leiter der Musikschule Hildesheim und blieb es bis 1985. Besondere Verdienste

erwarb sich der Wahl-Hildesheimer als Leiter des Bosch-Werkschors. Zudem gründete Stepp 1976 mit weiteren Mitstreitern die Mozart-Gemeinde Hildesheim, deren Vorsitz er bis 2003 inne hatte.

In Alfeld war er für die Kulturvereinigung ein wichtiger Ratgeber in Sachen klassischer Musik. So war es maßgeblich seinem Engagement zu verdanken, dass mit Michael Schneider ein renommierter Organist zu einem Konzert nach Alfeld kam. Zusätzlich gelang es Stepp, viele Sponsoren zu gewinnen, die die Arbeit der Alfelder Musikschule unterstützen.